

Wir drehen selbst an unserem Klima

UMWELT Pankows Schüler werden im Unterricht zu Energie-Experten ausgebildet

Pankows Schulen werden immer klimafreundlicher. Und das, weil die Schüler selbst die Heizung regeln. Mit Hightech und Hilfe von pädagogischen und technischen Betreuern tragen sie das „Köpfchen statt Kohle“-Projekt in immer mehr Schulen des Bezirks, finden selbstständig Energielecks und bauen bald sogar ihre eigenen Solaranlagen. Ein Besuch in der klimafreundlichen Eis-Manufaktur stand für die kleinen Experten kürzlich auch auf dem Programm.

Reale Einsparung. „Den Schulen spart das richtig Geld“, erklärt Hanna Burckhardt, Projektleiterin bei der vom Bezirk beauftragten Stratum GmbH. Der Energieverbrauch kann so um bis zu 15 Prozent verringert werden. Und die Schüler erlernen umweltfreundliches Handeln, das reale Auswirkungen hat. Daher nehmen immer mehr Schulen an dem Pankower Projekt teil, das es seit 2004 gibt. Nach den Herbstferien stoßen in diesem Jahr gleich sieben weitere dazu: die Grundschule am Wasserturm, die Grundschule an der Marie, die Trelleborg-Schule, Grundschule unter den Bäumen, Paul-Lincke-Grundschule, Grundschule im Blumenviertel und die Klecks-Grundschule. Dort übernehmen künftig die Schüler die Steuerung der Schulheizung. Insgesamt werden dann 8.500 Schüler und 600 Lehrkräfte in Pankow mit dem Projekt erreicht. 17 der 64 Schulen im Bezirk nutzen dann lieber Köpfchen statt Kohle.

Den Anfang unter den Neulingen im Projekt macht die Grundschule am Wasserturm. Die Projektleiter Richard Häusler und Hanna Burckhardt gehen ab Montag in den



Die Grundschüler besuchen zu Lernzwecken eine klimafreundliche Eis-Manufaktur. Besonders interessant war die anschließende Verkostung

regulären Unterricht der Schule. Ausgestattet mit Hightech fangen sie schrittweise an, den Kindern und Lehrkräften gleichermaßen das Projekt zu erklären und den aktuellen Stand des Energieverbrauchs zu messen, Lecks zu finden und Schwachstellen aufzudecken. „Im Anschluss bekommen dann die Schüler ihren eigenen Heizungscomputer. Weder der Hausmeister noch die Lehrer haben Zeit, täglich den Bedarf und Verbrauch zu steuern. Das können nur die Schüler, und der Computer macht das möglich“, erklärt Hanna Burckhardt.

Normalerweise wird in den Schulen nämlich jeder Raum zwischen fünf und sieben Uhr morgens und 14 und 16 Uhr nachmittags durchgeheizt.

Niemand achtet bisher darauf, wann der Unterricht tatsächlich beginnt oder wann die Schüler in der Turnhalle oder in Fachräumen sind. Das findet Hanna Burckhardt nun mit den Schülern gemeinsam heraus. Das Wissen kommt dabei nicht nur von der Stratum, sondern auch von den bereits erfahrenen Schülern selbst. „Die angehenden Energiemanager gehen dazu zum Beispiel in die Schule am Falkplatz in Prenzlauer Berg und lassen sich von den Kindern dort das Vorgehen erklären“, sagt Hanna Burckhardt. Zu Übungszwecken geht es im Rahmen des Projektes auch auf Exkursion. So zum Beispiel zu Florida Eis nach Spandau. Hier lernten sie Ende September, wie umweltfreundlich das leckere Eis hergestellt wird. Ganz

besonders interessant war dann noch die Verkostung direkt vom Erzeuger.

Neue Werkstatt. Und für die Projektleiter und Kinder ist da noch lange nicht Schluss. Mit ihrer Idee sorgen sie bald auch bundesweit für Furore. Auf dem Energieforum des Umweltbundesamtes in Dessau stellen sie „Köpfchen statt Kohle“ am 24. Oktober vielen Vertretern der Deutschen Energiebranche vor. Kurz nach den Herbstferien soll auch die Lernwerkstatt im Havemann-Gymnasium in Karow eingeweiht werden. Hier bauen die Schüler künftig ihre eigenen Solarkollektoren. Mit diesen wird dann zusätzlich ein kleiner Teil des Energieverbrauchs der Schulen durch umweltfreundliche Solarenergie gedeckt.

Bild: Stratum GmbH

DAS GROSSE FINALE! BAUMSCHUL-ABVERKAUF IM GARTENCENTER HOLLAND

Zu keiner anderen Jahreszeit zeigt sich die Natur prächtiger als im Oktober. Oft von einem auf den anderen Tag streifen die Bäume eine leuchtend rote oder gelbe Robe über. Bereits Anfang September hatten sich einzelne Abgesandte der dritten Jahreshälfte – etwa der Wilde Wein – seine auf ihren großen Auftritt vorbereitet. Nun erfassen die flammenden roten Blätterlinien auch das grüne Meiß anderer Pflanzen und entfalten einen Farbensprühernden Flächenbrand. Es ist nicht mehr zu übersehen: Der Herbst ist da, ihm gebührt das große Finale. Was für ein Vergnügen, jetzt durch das Trocknen, unter den Bäumen zusammen gewetzte Falllaub zu laufen oder die raschenden Blätter gar mit vollen Händen in die Luft zu wirbeln.



Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team vom Gartencenter Holland!

- Berlin-Tegel: Seidelstraße 24 - 28
- Berlin-Märkisches Viertel: Wilhelmruher Damm 61
- Schönebeck Dorfstraße 30

Jeden Sonntag von 10-16 Uhr für Sie geöffnet.



Lederjackett-Sonderverkauf

Jetzt zugreifen!

Bis Ende August!
Die Herbstkollektion an Lederjackett ist da!

Auf alle Waren bis zu 50% Rabatt

Wir nehmen Ihre alte Lederjacke in Zahlung!
CENTER AM TIERPARK
1. OBERGESCHOSS
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
10319 Berlin
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

Füttern verboten?
Die Winterfütterung der heimischen Vögelarten ist sehr beliebt. Wie Sie den Vögeln wirklich Gutes tun, sagen wir Ihnen. Bestellen Sie unseren Ratgeber für 2,20 Euro in Briefmarken.

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
Fax (030) 275 86-440
info@bund.net

BUND www.bund.net

Abfallentsorgung • Container
Mutterboden • Sperrmüll
Fa. Stanislawski ☎ 94 38 06 63

Teilnahme erst ab 18! Spielen kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

Fachtagung zu Zivilcourage

Das Jugendamt Pankow und der Jugendhilfeträger Ostkreuz wollen am Freitag, 18.10., im Rathaus Pankow bei einer Fachtagung für das Thema Zivilcourage im Kinderschutz sensibilisieren. Darin geht es besonders um die Verantwortung des Staates beim Kinderschutz,

aber auch der einzelnen Bürger beim Kinderschutz im öffentlichen Raum. Vertreter der Zivilgesellschaft wie Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit sind gleichermaßen eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr, Breite Straße 23A-26. [awo]

Auszeichnung für „100 Höfe“

Die Deutsche Umwelthilfe und die Stiftung „Lebendige Stadt“ haben das Pankower „100-Höfe-Programm“ ausgezeichnet. Seit über 14 Jahren unterstützt die Verwaltung Anwohner mit dem Programm dabei, ihre Höfe zu verschönern. Bislang wurden 65 Höfe gestaltet.

In Leipzig nahmen Anwohner und Vertreter des Bezirksamtes den Preis entgegen. Damit ist Pankow eine von sechs Kommunen, die eine Auszeichnung erhielten. [awo]

Weitere Informationen: www.berlin.de/ha-pankow

Heimspiel. Ganz sicher.

In rund 1.000 Berliner LOTTO-Annahmestellen. Das komplette Spielangebot. Für verantwortungsvolles Glücksspiel, Jugendschutz und Spielsuchtprävention. Das ist sicher.



LOTTO

THE EUROPEAN CERTIFIED LOTTERY RESPONSIBLE GAMING

HOPPEGARTEN

Besucherrekord beim Saisonfinale „Westminster“ 23. Preis der Deutschen Einheit



*galoppfoto.de – oben v. r. n. l. Joey aus „GEFAHRTEN“, Rennbahn-Eigner Gerhard Schöningh u. Dr. Manfred Stolpe – unten v. r. n. l. Jockey Andrasch Starke gewinnt mit NEATICO, Westminster 23. Preis der Deutschen Einheit, Schauspieler Wolfram Grandecka und Freundin Martina Hintze

Bei sonnigem, aber kaltem Herbstwetter genossen 12.800 Besucher das Saisonfinale am 3. Oktober auf der Rennbahn Hoppegarten. Damit ist dies der erfolgreichste Renntag zum Tag der Deutschen Einheit seit der Privatisierung im Jahr 2008. Dr. Manfred Stolpe, erster Ministerpräsident des Landes Brandenburg war Schirmherr des Einheitsrenntages. „Hoppegarten ist und bleibt der schönste Standort in Deutschland für Galopprennen. Ich wünsche mir, dass die Besucher im nächsten Jahr mindestens wieder so zahlreich kommen.“ Bis in den späten Nachmittag hinein nutzten die Berliner und Brandenburger neben spannenden Galopprennen die Gelegenheit, ihre Fahrkünste auf einem Jeep-Geländewagen Offroad-Parcours auszusetzen oder sich im Kürbisschnitzen auszuprobieren.

NEATICO gewinnt überlegen im „Westminster 23. Preis der Deutschen Einheit“
Mit fünf Längen Vorsprung war der sechs Jahre alte Hengst NEATICO mit seinem Jockey Andrasch Starke das in jeder Hinsicht dominierende Pferd des mit 85.000 Euro dotierten Rennens. Gerhard Schöningh, Rennbahneigner seit 2008, bedankte sich bei den Berliner und Brandenburger Gästen für die erfolgreiche Saison. „Wir freuen uns, mit einem Besucherrekord in die Winterpause zu gehen. Hoppegarten liegt inzwischen hinter Baden-Baden und Hamburg auf Rang drei der deutschen Galopp-Rennbahnen. In diesem Jahr haben wir eine Umsatzsteigerung pro Rennen von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbuchen können. Dies ist die höchste Zuwachsrate aller großen Rennbahnen in diesem Jahr.“

Im nächsten Jahr wird die Saison in Hoppegarten am Sonntag, den 06. April 2014, eröffnet. Folgen Sie der Rennbahn Hoppegarten auf www.facebook.com/rennbahn.hoppegarten.1

Mein Traumtag mit dem
Abendblatt & PARADISO 98.2

Einmal Fußballtrainer, Copilotin, Rennfahrer oder Stuntfrau sein – das Berliner Abendblatt und Radio Paradiso lassen ihre Träume wahr werden. Sie wollten schon immer mal im Cockpit einer Straßenbahn sitzen und durch Berlin fahren? Sie spüren schon ewig das Verlangen, sich wie die bewunderte Heldin eines Actionfilms zu fühlen? Dann sind Sie hier genau richtig! Schreiben Sie uns ausführlich, welchen Wunsch Sie haben, wie er entstanden ist und schicken Sie uns Ihren Traum. Vielleicht erfüllen wir ja schon bald Ihren ganz persönlichen Herzenswunsch. [awo]

So nehmen Sie teil:
Schicken Sie Ihren Brief an Berliner Abendblatt, Karl-Liebknecht-Str. 29, 10178 Berlin oder eine Mail an traumtag@midscreative.de

ERST BAUEN – DANN ZAHLEN

Abbildung enthält Sonderausstattungen



154.900,- €

SH 148 WB 152,91 m² Wohn- und Nutzfl. inkl. Bodenplatte Ausstattung: Classic Line

Unser Musterhaus 12683 Berlin Gartenstraße 2 Telefon 030-54980510 berlin@scanhaus.de

Unser Vertriebsbüro 10243 Berlin Warschauer Straße 70 Telefon 030-13 898 898 berlinmitte@scanhaus.de

MADE IN GERMANY

SCAN HAUS MARLOW